

Partei des Neubeginns, des Aufbaus. Es ist nicht die Zeit für Unsicherheit und Verzagttheit. Der DEMOKRATISCHE AUFBRUCH vertritt eine Politik, die sich konsequent den neuen Herausforderungen stellt.

#### DEMOKRATISCHER AUFBRUCH

Haus der Demokratie  
Friedrichstraße 165  
Berlin  
1080  
Tel.: 2 29 25 46

## Demokratischer Frauenbund Deutschlands (DFD)

### Ziele:

Der DFD als eine demokratische politische Frauenorganisation der DDR ist parteiunabhängig und wirkt dafür, daß seine Mitglieder ihre politischen, sozialen, geistig-kulturellen, kommunalen und ökologischen Interessen selbst wahrnehmen und sich als Bürgerinnen, Werktätige und Mütter verwirklichen und entwickeln können.

Unsere Organisation erstrebt eine Gesellschaft, die von Humanismus, Rechtsstaatlichkeit und Rechtssicherheit getragen ist. Nur dadurch kann gewährleistet werden, daß alle Errungenschaften zum Wohle der Frauen und Kinder, besonders deren soziale Sicherheit, bewahrt und gemehrt werden können.

Das ist für uns nur denkbar in einem Staat der Rechtssicherheit, der Gewaltenteilung, der Chancengleichheit aller sozialen und politischen Interessengruppen. Er soll basisdemokratische Strukturen und Entscheidungen als Grundlage staatlicher Politik herausfordern und akzeptieren.

Ein solcher Staat muß sich für die volle Gleichstellung der Geschlechter und die Chancengleichheit von Mann und Frau in allen Lebenssphären einsetzen, die weit über die Erklärung und rechtliche Absicherung der Gleichberechtigung der Frau hinausgeht.

Der DFD fordert im Interesse der weiblichen Hälfte unseres Landes, ohne die eine grundsätzliche Erneuerung der Gesellschaft unmöglich ist, eine neue Frauenpolitik des Staates, die folgendes zum Inhalt haben muß:

1. Die Bildung eines Ministeriums für Frauen-, Familien- und Sozialpolitik, das sowohl eine koordinierende als auch eine kontrollierende Funktion gegenüber anderen Ministerien ausüben kann.

In diesem Gremium sollten drei relativ selbständige Bereiche - Frauenfragen, Familienpolitik, Sozialpolitik - geschaffen werden, damit nicht wie in der Vergangenheit Frauen- und Familienpolitik gleichgesetzt und die Frauen al-